

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei Tagesanbruch zeigte es sich, daß die Rumänen schon mit anderen Mitteln gegen die Monitoren vorgingen. Zahlreiche Treibminen schwammen im Kampfraum und wurden ebenso, wie ein treibender Torpedo, teils gesicht, teils versenkt. Da mittlerweile auch Nachrichten vom Rückzug der Rumänen gegen die scheinbar wieder hergestellte Brücke eintrafen, ein Annäherungsversuch von „Szamos“ und „Leitha“ durch ein mörderisches Sperrfeuer der nunmehr eingeschossenen rumänischen Batterien abgewiesen wurde und der Befehl des Donauflottillenkommandos eintraf, mit allen Mitteln die Zerstörung der Brücke anzustreben, besprach ich mit Bublaj und Rudmann (Kommandant der Flugminenabteilung) eine Unternehmung von durchschlagender Wirkung vorzubereiten und bei Einbruch der Dunkelheit durchzuführen.

Kankovszky hatte mittlerweile auch nicht locker gelassen und als die Schiffsartillerie nicht zur Geltung kam, ließ er sechs Treibminen gegen die Brücke ab, die in mehrereelder Lücken rissen.

Vom Landgruppenkommando erfuhr ich funkentelegraphisch, daß die Gegenbewegungen gegen die übergegangenen rumänischen Truppen gute Fortschritte gemacht hatten und mit Morgengrauen ein entscheidender konzentrischer Angriff erfolgen sollte, es schien also von größter Wichtigkeit, den Rückzug des Feindes abzuschneiden. Mit Anbruch der Dunkelheit setzten sich der Dampfer „Balaton“ mit zwei Schleppen und das Patrouillenboot „Viza“ unter Schutz der I. Monitorgruppe in Bewegung. Sie führten diese — nachdem die zum Einrücken befohlene „Szamos“ bei Taban Meldung erstattet hatte — bis an die Insel Lunga heran, brachten die Schleppe durch Sprengung in einem Schiffsraum auf die richtige Tauchtiefe und ließen diese mit zwölf Treibminen zusammen gegen die Kriegsbrücke treiben. Die Monitoren folgten, ohne einen Schuß abzugeben, um in Unkenntnis der genauen Lage nicht eigene Truppen zu gefährden. Der Erfolg war durchschlagend, die Brücke wurde an mehreren Stellen zerrissen, das eine Schlepp geriet allerdings in seichtem Wasser auf Grund, das andere trieb jedoch mit einem Teil der abgesprengten Brücke bis zur feindlichen Balkenbarrifade bei Kalimof, an der er hängen blieb. In der Nacht wurde der Ort Rjahovo oberhalb der Brücke von unseren Truppen besetzt.

Um 1 Uhr nachts des 3. Oktober folgte eine Meldung: „Feindliche Monitoren nördlich Tutrafan bergfahrend gesichtet.“ Da meine allein stehende Monitorgruppe der rumänischen Donauflotte nicht gewachsen war, ließ ich alle abgezweigten Einheiten in und um Eesef alarmieren und bis auf eine Vorpostengruppe im Schutz der ausgelegten Beobachtungsminensperre vereinigen, um weitere Nachrichten abzuwarten. Leider hat sich das Gerücht nicht bestätigt.

Der vorläufig mit zwei Divisionen angelegte Vorstoß der Rumänen war dank der ungenügenden Sicherungsmaßnahmen am Fluße und dank dem schneidigen Eingreifen der Donauflotte voll-